



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 24.02.2010.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Walburga Frie	CDU	
Dr. Martin Geuking	FDP	
Thomas Höcker	CDU	
Alfred Hübner	UBG	
Thomas Hülsken	CDU	
Christof Peter-Dosch	Bündnis 90/Die Grünen	
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	ab TOP 4.1
Heinrich Rütering	CDU	für Herrn Laske
Rolf-Rainer Schulz	UBG	für Herrn Teichmann

Sachkundige Bürger

Josef Flögel	Bündnis 90/Die Grünen
Manfred Kunstlewe	SPD
Heinz Niederschmidt	CDU

Stellvertr. sachk. Bürger

Benedikt Linke

UBG für Herrn Imholt

Von der Verwaltung

Peter Scheunemann

TOP A1 - 5.1

Peter Amadeus Schneider

Bürgermeister

Söhnke Wilbrand

Als Gast

Herr Fronemann

Herr Zeine

Schriftführung

Karsten Fuchte

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf-Herbert Haase, stellt erneut die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschussvorsitzende weist auf die ergänzende Tischvorlage zur Vorlage 024/2010 hin.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Höcker bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Anträge oder Eingänge liegen nicht vor.

Bürgermeister Schneider berichtet über den aktuellen Informationsstand zur Verwendung von lärmoptimierten Asphalt.

Der Einbau solcher kostenintensiven Asphaltdeckschichten sei auf den Gemeindestraßen nicht sinnvoll, da dieser erst ab einem Geschwindigkeitsniveau von 50 km/h zu einer Entlastung führe. Bei der für den Sommer geplanten Sanierung der Ortsdurchfahrt Nottuln der B 525 plane der Landesbetrieb Straßenbau NRW jedoch den Einbau geräuschkindernden Asphalts. Genaue Informationen sollen dem Protokoll beigefügt werden (siehe Anlage 2 des Protokolls).

4	Planungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

4.1	Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 119 "Zwischen Kirchplatz und Heriburgstraße" Vorlage: 027/2010
------------	---

Die Vorlage (027/2010) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigefügt.

Ratsfrau Frie erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Die FDP-Fraktion befürwortet das Projekt grundsätzlich, sieht die Zuwegung über den Stiftsplatz jedoch als problematisch an. In der Abwägung überwiegen jedoch die positiven Aspekte.

Die CDU-Fraktion begrüßt den Standort im Ortskern, da von hier aus alle Einrichtungen fußläufig erreichbar sind. Insbesondere die geringe Anzahl von Stellplätzen würde jedoch sehr wahrscheinlich zu Problemen führen. Weiterhin bemängelt die CDU-Fraktion teils widersprüchliche Angaben in der Sitzungsvorlage zur Anzahl möglicher Arztpraxen.

Die UBG-Fraktion hat ähnliche Bedenken wie die CDU und sieht außerdem Schwierigkeiten auf Grund der Bodenverhältnisse. Die diesbezügliche Haftungsfrage sei jedoch außerhalb des Bebauungsplanverfahrens zu klären. Im Übrigen stimme sie dem Vorhaben jedoch zu.

Beschlussvorschlag:

1. Die in Anlage 1 gegebenen Abwägungsempfehlungen werden beschlossen.
2. Der vorliegende Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 119 „Zwischen Kirchplatz und Heriburgstraße“ (Anlage 2 und 3) wird gem. § 10 BauGB in Verbindung mit § 12 BauGB als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung mit Umweltbericht (Anlage 4 und 5) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**4.2 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr.53 "Schulze Frenking III" hinsichtlich der Grundflächenzahl und der Geschossflächenzahl in einem Teil der Mischgebiete
Vorlage: 024/2010**

Die Vorlage (024/2010) sowie die ergänzende Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt sind dem Originalprotokoll als Anlage 4 und 5 beigelegt.

Die FDP-Fraktion begrüßt die bildliche Darstellung des Projekts. Das Gebäude sei zwar größer als das bisherige, aber passe an den Standort. Insofern sei das Vorhaben an dieser zentralen Stelle auch zur Belebung des Ortskerns positiv zu bewerten. Es müsse jedoch im Verfahren sichergestellt werden, dass die Aktivitäten im Bürgerzentrum Schulze-Frenking nicht durch das Vorhaben eingeschränkt werden.

Aus Sicht der Grünen-Fraktion ist die Baumasse des geplanten Projekts an diesem Standort nicht verträglich. Insbesondere auf Grund der nun beantragten Erhöhung der GFZ sei eine Verdreifachung der Baumasse zulässig. Weiterhin sei die Zahl der geplanten Stellplätze angesichts der angespannten Situation zu gering angesetzt. Die Grünen-Fraktion beantragt die Ablehnung des Antrages, wobei ein Neubeginn z.B. im Wege eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes angefragt wird.

Die CDU-Fraktion begrüßt das Vorhaben, schließt sich teilweise jedoch den Bedenken der Grünen-Fraktion an. Insbesondere wird erfragt, ob eine umfassende Beteiligung der Bürger und z.B. der lokalen Vereine, noch im begonnenen Verfahren denkbar ist.

Die UBG-Fraktion bemängelt, dass aus den Antragsunterlagen nicht hervorgeht, welche Wohnform tatsächlich vorgesehen ist. Eine Nutzung durch nicht mehr mobile Personen könne nicht zu

einer Belegung des Ortskerns führen. Angeregt wird, dass Vorhaben mit einer sozialen Einrichtung oder einem Geschäft zu kombinieren.

Die SPD-Fraktion bittet den Investor, auszuführen, ob auf dem Grundstück Alternativen mit geringerer Baumasse denkbar sind.

Der Architekt des Vorhabenträgers, Herr Fronemann, führt aus, dass nicht die Errichtung einer Pflegeeinrichtung, sondern öffentlich geförderter und barrierefreier Wohnraum entstehen soll. Hinsichtlich des Stellplatzbedarfs würde ein Stellplatz je Haushalt den Bedarf übersteigen; es sei jedoch sichergestellt, dass ausreichend Stellplätze vorhanden sind.

Weiterhin sei in Absprache mit der Verwaltung ein konventionelles Bebauungsplanverfahren, nicht jedoch ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gewählt worden. Auch in diesem Verfahren sei eine umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen. Da es sich bislang nur um Vorplanungen handelt, seien hier durchaus andere Detaillösungen denkbar.

Der als Zuschauer anwesende Investor erläutert, dass für barrierefreies Wohnen bezüglich der Größenordnung des Vorhabens wirtschaftliche Grenzen bestehen. Zwölf Wohnungen seien erforderlich. Außerdem bestehe ein enger Zeitrahmen bei der Umsetzung.

Seitens der UBG-Fraktion wird kritisiert, dass nicht bereits im Vorfeld Gespräche mit den Anwohnern stattgefunden haben.

Bürgermeister Schneider führt aus, dass hinsichtlich der Öffentlichkeitsbeteiligung immer der Zielkonflikt bestehe, ob erst die politischen Vertreter oder erst die Anwohner informiert werden sollten. Er unterstützt das Vorhaben ausdrücklich, da es angesichts der demographischen Lage einen dringend erforderlichen Bedarf am richtigen Standort decke und so eine Chance zur Aufwertung des Ortskerns von Appelhülsen bestehe. Bürgermeister Schneider schlägt vor, statt das Projekt abzulehnen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, um kurzfristig Gespräche mit dem Investor führen zu können.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Sitzung für fünf Minuten unterbrochen.

Im Anschluss werden die verschiedenen Anträge vorgetragen und abgestimmt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag 1:

Der Antrag zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 3 Nein: 12 Enthaltungen: 0

Beschlussvorschlag 2:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 10 Nein: 3 Enthaltung: 2

**im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB; hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 021/2010**

Die Vorlage (021/2010) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Die FDP-Fraktion hätte auch in diesem Fall eine bildliche Darstellung der Anlage gewünscht. Aus ihrer Sicht sei eine Industrieanlage dieser Größenordnung auch vor dem Hintergrund einer ungewissen Wirtschaftlichkeit der Anlage und dem anfallenden Lieferverkehr in einem Erholungszentrum nicht denkbar.

Die übrigen Fraktionen begrüßen das Vorhaben.

Beschlussvorschlag:

Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Schul-, Sport- und Erholungszentrum“ für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB eingeleitet (Aufstellungsbeschluss). Ziel der Planänderung ist die Ausweisung einer Fläche für Versorgungsanlagen sowie die Festsetzung von Verkehrsflächen.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

**4.4 Aufstellung der Erhaltungssatzung "Ensemble Sägewerk, Stevertal" gem. § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB; hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 025/2010**

Die Vorlage (025/2010) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 7 beigelegt.

Nach kurzer Aussprache wird beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Die in Anlage 1 abgedruckte Satzung zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes „Ensemble Sägewerk, Stevertal“ aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt (Erhaltungssatzung) wird gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Baugesetzbuch für den im Lageplan gekennzeichneten Bereich beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

5 Verkehrsangelegenheiten

5.1	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Nottuln vom 08.01.2010; Einrichtung eines Schwerbehindertenparkplatzes auf dem Sebastianplatz in Darup Vorlage: 020/2010
------------	---

Die Vorlage (020/2010) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 8 beigelegt.

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen günstigen Standort für die Einrichtung eines oder mehrerer Behindertenparkplätze im Kirchenbereich mit dem Behindertenbeauftragten der Gemeinde Nottuln abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6	Umweltangelegenheiten
----------	------------------------------

7	Ordnungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

8	Verschiedenes
----------	----------------------

Die CDU-Fraktion bittet um Erläuterung des gegenwärtigen Arbeitsstandes bezüglich der Erweiterung der Solaranlage in Appelhülsen. Bürgermeister Schneider führt aus, dass angesichts des nun vorliegenden Kabinettsbeschlusses kaum noch Hoffnungen zur Umsetzung bestünden, da zukünftig eine Förderung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf Ackerflächen nicht mehr vorgesehen sei. Auch der Versuch der lokalen Mitglieder des Bundestages hier eine andere Lösung herbeizuführen, sei nicht erfolgreich gewesen.

Außerdem bittet die CDU-Fraktion darum, ausführlich über das weitere Vorgehen bezüglich der geplanten Umnutzung des Hofes Schoppmann in Darup informiert zu werden. Bürgermeister Schneider sagt dies für eine der kommenden Ausschusssitzungen zu. Ratsherr Rütering regt an, dieses Thema besser im Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit zu behandeln.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Thomas Höcker
Ausschussmitglied

Karsten Fuchte
Schriftführer